

Presseinformation  
27. November 2024

### **Duisburg wird zum Treffpunkt für KI-Innovation im Journalismus**

STUDIO 47 und Europe Direct veranstalten Fachtagung in Haniel Akademie

Duisburg steht am 5. Dezember im Fokus einer zukunftsweisenden Diskussion: Die Fachtagung „KI und Journalismus – europäische Impulse, regionale Chancen“ bringt Experten aus Politik, Medien, Wissenschaft und Wirtschaft in der Haniel Akademie zusammen. Veranstaltet von STUDIO 47 und dem Europe Direct Büro Duisburg-Niederrhein, greift die Tagung nicht nur zentrale Themen der digitalen Transformation im Journalismus auf, sondern stellt auch die Innovationspotenziale der Region in den Vordergrund.

Die Veranstaltung beleuchtet, wie Künstliche Intelligenz (KI) die Medienwelt verändert – von der Recherche über die Textproduktion bis hin zur Distribution. Gleichzeitig stehen politische, ethische und rechtliche Fragen im Raum: Wie können Transparenz und Datenschutz gewahrt bleiben? Welche Rolle spielt Europa, um technologische Entwicklungen aktiv zu gestalten? Antworten auf diese Fragen liefern renommierte Sprecher wie Alexandra Geese, Mitglied des Europäischen Parlaments, die in ihrer Keynote den Begriff der „digitalen Souveränität“ mit Leben füllt.

Auch die Verbindung zwischen Technologie und journalistischer Praxis wird intensiv beleuchtet. Sascha Devigne, Chefredakteur von STUDIO 47, zeigt auf, wie KI-Tools bereits heute Redaktionsabläufe verändern und welche Chancen dies für regionale Medien bietet. Dr. Mark Speich, Staatssekretär für Medien des Landes NRW, legt den Fokus auf die medienpolitischen Rahmenbedingungen, die notwendig sind, um Innovation und Verantwortung in Einklang zu bringen. Sandra Fiene, Pressesprecherin der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn, wird mit ihrem Beitrag eine weitere europäische Perspektive in die Diskussion einbringen.

Die Diskussion um KI erfordert nicht nur technische und politische Expertise, sondern auch wissenschaftliche und ethische Reflexion. Simone Jost-Westendorf, Leiterin des Journalismus Labs der Landesanstalt für Medien NRW, spricht über die Bedeutung gezielter Förderprogramme, die Innovation und Vielfalt in der Medienlandschaft stärken. Wissenschaftliche Perspektiven bringen Prof. Dr. Jessica Heesen (Universität Tübingen), Prof. Markus Kaiser (Technische Hochschule Nürnberg) und Prof. Dr. Andreas Schümchen (Hochschule Bonn-Rhein-Sieg) in die Diskussion ein. Gemeinsam mit Vertretern aus der Praxis erörtern sie, wie KI-Entwicklung und medienethische Standards miteinander verbunden werden können.

Neben dem Blick auf die europäische Ebene soll Duisburg als Zentrum für technologische Innovation positioniert werden. „Die Region hat das Potenzial, ein Cluster für KI im Journalismus zu werden“, erklärt Sascha Devigne. Die Veranstaltung sei ein weiterer Schritt, um Akteure aus Politik, Wirtschaft und Medien zu vernetzen und langfristige Kooperationen zu fördern.

Die Fachtagung versteht sich nicht nur als Informationsplattform, sondern auch als Gelegenheit zur Vernetzung. Im Anschluss an die Vorträge und Diskussionen bietet ein Networking-Dinner den Teilnehmern die Möglichkeit, sich informell mit Experten und Kollegen auszutauschen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, jedoch begrenzt. Interessierte können sich noch bis zum 2. Dezember anmelden. Weitere Informationen unter: [www.shorturl.at/eX90P](http://www.shorturl.at/eX90P)

Kontakt: Dinah Dorgaten, Fon 0203.47 993 47, Mail [d.dorgaten@studio47.de](mailto:d.dorgaten@studio47.de)